



Glaubensbekenntnisse aus der Heiligen Schrift

- Höre, Israel: Der Herr ist unser Gott, der Herr allein! *(5 Mo 6, 4)*

- Als das ganze Volk das sah, da fielen sie auf ihr Angesicht und sagten:
Der Herr, er ist Gott! Der Herr, er ist Gott! *(1 Kön 18, 39)*

- Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn
des lebendigen Gottes. *(Mt 16, 16)*

- Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den
Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *(Mt 28, 19)*

- Nathanael antwortete und sprach: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist
der König Israels. *(Joh 1, 49)*

- Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollten wir gehen? Du hast
Worte ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der
Heilige Gottes bist. *(Joh 6, 68-69)*

- Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!
(Joh 20,28)

- Als sie aber auf dem Weg fortzogen, kamen sie an ein Wasser. Und der
Kämmerer spricht: Siehe, da ist Wasser! Was hindert mich, getauft zu
werden? Philippus aber sprach zu ihm: Wenn du von ganzem Herzen
glaubst, ist es erlaubt. Er aber antwortete und sprach: Ich glaube, dass

Jesus Christus der Sohn Gottes ist.

(Apg 8, 36-37)

- Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus. *(Apg 16, 31)*
- ...So ist doch für uns ein Gott, der Vater, von dem alle Dinge sind und wir auf ihn hin, und ein Herr, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind und wir durch ihn. *(1 Kor 8, 6)*
- Deshalb tue ich euch kund, dass niemand, der im Geist Gottes redet, sagt: Fluch über Jesus!, und niemand sagen kann: Herr Jesus!, außer im Heiligen Geist. *(1 Kor 12, 3)*
- Denn ich habe euch vor allem überliefert, was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde und dass er auferweckt worden ist am dritten Tag nach den Schriften; und dass er Kephias erschienen ist, dann den Zwölfen. Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten bis jetzt übrig geblieben, einige aber auch entschlafen sind. Danach erschien er Jakobus, dann den Aposteln allen. *(1 Kor 15, 3-7)*
- ...Der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub hielt, Gott gleich zu sein. Aber er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist, und der Gestalt nach wie ein Mensch befunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz. Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm den Namen verliehen, der über jeden Namen ist, damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters. *(Phil 2, 6-11)*
- Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottesfurcht: Gott ist offenbart worden im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, hinauf genommen in Herrlichkeit. *(1 Tim 3, 16)*
- Deshalb wollen wir das Wort vom Anfang des Christus lassen und uns der vollen Reife zuwenden und nicht wieder einen Grund legen mit der Buße von toten Werken und dem Glauben an Gott, der Lehre von Waschungen und der Handauflegung, der Totenauferstehung und dem ewigen Gericht. *(Hebr 6, 1-2)*

- Hieran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der Jesus Christus, im Fleisch gekommen, bekennt, ist aus Gott. (Joh 4, 2)

Hl. Kirchenvater Irinäus (2. Jhdt.):

Nein, auch aus dem Gesetz und den Propheten; sie enthalten ja viele Geheimnisse und Sinnbilder, die man auf vieles beziehen kann. Da passen die einen (Irrlehrer) das Vieldeutige durch Erklärung, die andern durch grobe Fälschung ihrem Phantasiegebilde an und führen aus dem Lande der Wahrheit in ihre Gefangenschaft diejenigen, die keinen festen Glauben bewahren an den einen Gott, den allmächtigen Vater und an den einen Herrn, Jesus Christus, den Sohn Gottes.

Die Kirche erstreckt sich über das ganze Weltall bis an die äußersten Grenzen der Erde. Sie hat von den Aposteln und ihren Schülern den Glauben empfangen, den Glauben an den einen Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde und der Meere und alles was in ihnen ist, und an den einen Christus Jesus, den Sohn Gottes, der, um uns zu erlösen, Fleisch angenommen hat, und an den heiligen Geist, der durch die Propheten die Heilsordnung Gottes verkündet hat, die zweifache Ankunft des Herrn, seine Geburt aus der Jungfrau, sein Leiden, seine Auferstehung von den Toten und die leibliche Himmelfahrt unseres lieben Herrn Christus Jesus und seine Wiederkunft vom Himmel in der Herrlichkeit des Vaters, um „alles wiederherzustellen“ und alles Fleisch der ganzen Menschheit wieder zu erwecken, damit vor Jesus Christus, unserem Herrn und Gott, unserem Heiland und König, nach dem Wohlgefallen des unsichtbaren Vaters, „jedes Knie sich beuge derer, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind, und jegliche Zunge ihn preise“. Dann wird er ein gerechtes Gericht über alle halten. Die Geister der Bosheit und die ungehorsamen Engel, die von Gott abfielen, und die Gottlosen und Ungerechten und Frevler und Gotteslästerer wird er in das ewige Feuer schicken. Den Gerechten aber und Frommen und denen, die seine Gebote beobachtet haben, und die in seiner Liebe verharren sind teils von Anfang, teils seit ihrer Bekehrung, denen wird er das ewige Leben in Gnaden schenken und mit ewiger Herrlichkeit sie umkleiden.

Auch ich also rufe Dich an, Herr Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs und Israels, der Du der Vater unseres Herrn Jesu Christi bist, — o Gott, der Du

durch die Größe Deiner Barmherzigkeit so freundlich Dich uns geoffenbart hast, der Du die Erde und den Himmel gemacht hast, Du allerhöchster Herr, Du einziger und wahrer Gott, über dem es keinen andern Gott gibt, laß doch durch unsern Herrn Jesus Christus den Heiligen Geist in uns herrschen, lasse doch jeden, der dieses Buch liest, Dich erkennen, dass Du allein Gott bist, in Dir stark werden und abstehen von aller häretischen, gottlosen und frevelhaften Gesinnung!

Hl. Kirchenvater Hippolyt (3. Jhdt.):

Wenn der Katechumen (der Taufanwärter) gesalbt wird, wende er das Gesicht nach Osten und spreche also: „Ich entsage dir, O Satan, mit aller deiner Pracht.“ Wenn er Dieses gesagt hat, salbe ihn der Priester mit dem Öl des Exorzismus, nachdem er über ihn gebetet, es möge der böse Geist von ihm weichen. Darauf übergibt er den Täufling dem Priester, der über dem Wasser steht; dieser ergreift seine rechte Hand und wendet sein Angesicht nach Osten.

Wie er mit nach Osten gewendetem Gesicht über dem Wasser steht spreche er, bevor er ins Wasser hinabsteigt, nachdem er das Öl des Exorzismus bekommen hat, also: „Ich glaube und verneige mich vor deinem ganzen Heere (der Engel und Heiligen), o Vater und Sohn und heiliger Geist.“

Dann also steige er ins Wasser, der Priester aber lege die Hand auf seinen Kopf und frage ihn mit folgenden Worten: „Glaubst du an Gott, den allmächtigen Vater?“ Und indem der Täufling erwidert: „Ich glaube,“ wird er zum ersten Mal ins Wasser getaucht, während der Priester seine auf den Kopf gelegte Hand zurückzieht. Zum zweiten Male fragt er ihn mit folgenden Worten: „Glaubst du an Jesus Christus, den Sohn Gottes, den die Jungfrau Maria vom heiligen Geiste geboren hat, der gekommen ist, das Menschengeschlecht zu erlösen, der gekreuzigt ist für uns zur Zeit des Pontius Pilatus, der gestorben ist und auferstanden von den Toten am dritten Tage und aufgefahren ist in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und kommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten?“ Indem er antwortet: „Ich glaube,“ wird er zum zweiten Male in das Wasser getaucht.

Zum dritten Male wird er gefragt: „Glaubst du an den Heiligen Geist, den Tröster, der von dem Vater... ausgeht?“ Indem er antwortet: „Ich glaube,“ wird er zum dritten Mal in das Wasser getaucht. Bei jeder Eintauchung sagt der Taufende: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, der gleich ist (dem Vater und dem Sohne).“

Wie er aus dem Wasser steigt, bezeichnet der Priester, der das Öl der Danksagung hält, mit demselben dessen Stirn, Mund und Brust in Kreuzesform und salbt alsdann seinen ganzen Leib, seinen Kopf und sein

Antlitz, indem er spricht: „Ich salbe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.“ Darauf trocknet er ihn vorsichtig mit einem Tuch ab, kleidet ihn an und führt ihn in die Kirche.

Dort lege der Bischof Allen, die getauft sind, seine Hand auf und bete in folgenden Worten: „Wir segnen dich, allmächtiger Gott, dass du Diese würdig gemacht hast, wiedergeboren zu werden und ihnen deinen Heiligen Geist mitgeteilt hast, so dass sie jetzt mit dem Leib der Kirche vereinigt sind und durch keine fremde Bemühungen jemals von ihr getrennt werden können. Gib ihnen, denen du die Verzeihung der Sünde hast angedeihen lassen, nun auch noch die Anwartschaft auf dein Reich durch unsern Herrn Jesus Christus, durch welchen dir mit ihm und dem Heiligen Geiste Ehre ist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“ Darauf bezeichnet er ihre Stirn mit dem Zeichen der Liebe, küsst sie und sagt: „Der Herr sei mit euch.“ Die Getauften antworten: „Und mit deinem Geiste.“ Dieses tut er bei jedem der Getauften.

Jetzt beten sie mit dem ganzen Volke, welches sie darauf küsst in Freude und Jubel über sie.

Hl. Kirchenvater Klemens (2. Jhdt.):

Die Apostel haben uns das Evangelium verkündet, (das sie) vom Herrn Jesus Christus (bekommen haben), Jesus Christus aber ist gesandt von Gott. Christus ist also von Gott und die Apostel von Christus (gesandt); beides ist demnach geschehen in aller Ordnung nach dem Willen Gottes. Sie empfangen also ihre Aufträge, wurden durch die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus mit Gewissheit erfüllt, wurden im Glauben an das Wort Gottes gefestigt, und dann zogen sie voll des Heiligen Geistes hinaus zur Predigt, dass das Reich Gottes nahe sei. Indem sie nun in Ländern und Städten predigten, setzten sie die Erstlingsfrüchte ihrer (Predigt), nach vorhergegangener Prüfung im Geiste, zu Bischöfen und Diakonen der zukünftigen Gläubigen ein.

...Wir wollen daher gehorchen seinem allheiligen und herrlichen Namen, um zu entgehen den erwähnten Drohungen, die seine Weisheit gegen die Ungehorsamen gerichtet hat, damit wir wohnen im Vertrauen auf seinen heiligsten und erhabensten Namen. Nehmt unseren Rat an, und ihr werdet es nicht bereuen. Denn es lebt Gott und es lebt der Herr Jesus Christus und der Heilige Geist, der Glaube und die Hoffnung der Auserwählten, dass der, welcher in Demut mit beharrlichem Gehorsam ohne Wanken die von Gott gegebenen Satzungen und Gebote hält, dass dieser wird eingeordnet und eingereiht werden in die Zahl der durch Jesus Christus Geretteten, durch den ihm die Ehre sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Das Glaubensbekenntnis der heiligen orthodoxen Kirche

***I*ch glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.**

***U*nd an den einen Herrn, Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen.**

***F*ür uns Menschen und um unseres Heiles Willen ist er vom Himmel herabgestiegen, er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, und ist Mensch geworden.**

***G*ekreuzigt wurde er für uns unter Pontius Pilatus und hat den Tod erlitten und ist begraben worden und ist auferstanden am dritten Tage gemäß der Schrift.**

***E*r ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters.**

***E*r wird wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und seines Reiches wird kein Ende sein.**

***I*ch glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohne angebetet und verherrlicht. Er hat gesprochen durch die Propheten.**

***I*ch glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.**

***I*ch bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.**

***I*ch erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.**